

PRESSEMITTEILUNG

Pflicht zum hydraulischen Abgleich bei Wohnimmobilien: synavision bietet günstiges Do-it-Yourself-Werkzeug an



Abbildung 1: Der kleine schwarze Sensor – hier oben im Bild – kann ohne technische Expertise an den Vor- und Rücklauf einer Heizanlage angeschlossen werden.

Bielefeld, den 15.06.2023 – synavision hat eine einfache Lösung entwickelt, die eine unkomplizierte Diagnose der Wärmeerzeugung und -verteilung eines Gebäudes ohne Fachhandwerker ermöglicht. Denn alle Eigentümer von Wohnimmobilien mit zehn oder mehr Wohnungen müssen bis zum 30. September 2023 einen hydraulischen Abgleich durchführen lassen. Die aufgrund der „EnSimiMav“ (Mittelfristenenergieversorgungsicherungsmaßnahmenverordnung) verpflichtende Maßnahme soll den Energieverbrauch optimieren, denn ein gut eingestelltes Heizsystem verbraucht weniger Energie und auch die Instandhaltungskosten können sinken. Zunächst aber stellt der hydraulische Abgleich Eigentümer vor große Probleme.

„Viele Eigentümerinnen und Eigentümer stehen vor einer Herausforderung, denn allein die Prüfung, ob ein hydraulischer Abgleich in einem Mehrfamilienhaus gemacht werden muss, ist mit hohen Kosten verbunden“, sagt Dr.-Ing. Stefan Plesser, Geschäftsführer der synavision GmbH. Konkret für die Durchführung entstehen dann pro Wohnung in einem Mehrfamilienhaus Kosten von ca. 1.000 Euro. Hinzu kommt die Herausforderung, überhaupt die geeigneten Fachplaner und Fachhandwerker zu finden.

Für dieses Problem hat synavision nun eine Lösung: „Wir haben ein Heizungs-Monitoring entwickelt, mit dem die Betriebsweise von Heizungsanlagen mit einem einfachen digitalen, nicht invasiven Monitoring geprüft werden kann. Dabei handelt es sich um ein kleines Gerät, das jeder selbst in kurzer Zeit installieren kann“, sagt Plesser. So lässt sich feststellen, ob durch einen hydraulischen Abgleich gemäß der EnSimiMav eine erhebliche Verbesserung zu erwarten ist oder nicht und wie man auch ohne kostenintensive Prüfung eine schnelle Optimierung der Heizungsanlagen erreichen kann. Auch haben Nutzer die Sicherheit, dass ihre Systeme energieeffizient laufen und Optimierungsmaßnahmen wirklich greifen.

Das von synavision angebotene Heizungs-Monitoring kann von Privatleuten oder Facility Managern selbst installiert werden und es ist kein Umbau oder sonstiger Eingriff in die Anlagen erforderlich. Eine Woche nach der Durchführung erhalten Kunden einen Prüfbericht, einschließlich der Bewertung hinsichtlich der Notwendigkeit und des Potenzials eines hydraulischen Abgleichs gemäß der EnSimiMav. Zudem bietet ein Online-Dashboard detaillierte Hinweise auf

schnelle und konkrete Optimierungspotenziale für die Betriebsweise der Heizungsanlage. Das bietet eine Energieeinsparung von bis zu zehn Prozent, sodass sich die Kosten in der Regel in weniger als einem Jahr amortisieren. Darüber hinaus wird durch das Heizungs-Monitoring der Anlagenverschleiß minimiert. Weitere Informationen zum Heizungs-Monitoring finden sich auf der [Webseite von synavision](#)

Über synavision

synavision bietet als erstes Unternehmen weltweit Software an, mit der ein digitales Qualitätsmanagement der Gebäudetechnik durch intelligentes Technisches Monitoring schon in der Planungsphase realisiert werden kann. Seit der Gründung 2010 hat synavision bereits über 800 Smart Buildings in Neubau und Bestand optimiert. Durchschnittlich amortisiert sich die Investition in die synavision-Lösung bereits nach wenigen Monaten und spart erfahrungsgemäß bis zu 30 Prozent der Energiekosten eines modernen Gebäudes ein. Mit dem ersten Zertifikat für das digitale Qualitätsmanagement der Gebäudetechnik „COPILOT“, das synavision mit den führenden Branchenverbänden, REHVA und EUROVENT, entwickelt hat, definiert synavision den europäischen Standard für effizientes Betreiben von Gebäuden.

www.synavision.de

Presse-Ansprechpartner synavision

Daniel Hosie

PB3C GmbH

+49 40 54 09 08 420

synavision@pb3c.com